



Harun Farocki Institut

Harun Farocki Institut Newsletter Mai 2019

Liebe Freundinnen und Freunde,

vom **2. bis 5. Mai 2019** findet das [Radical Film Network Meeting Berlin: What is radical film?](#) im **silent green Kulturquartier** statt, eine Veranstaltung in Kooperation mit dem HaFI. Im Mittelpunkt des Meetings stehen künstlerisch/gestalterische und politisch/ethische Fragen der globalen radikalen Filmkulturen, sowie des Videoaktivismus.

Das kommende Heft [HaFI 009](#) ist dem Film **FLUCHTWEG NACH MARSEILLE** von **Ingemo Engström und Gerhard Theuring (1978)** gewidmet. Ab Anfang Mai ist die Publikation über Motto Books bestellbar. Der Film läuft am 22. Mai im Rahmen der gerade laufenden Retrospektive von Ingemo Engström im [Filmmuseum München](#).

Unsere nächste [Öffentliche Sichtung](#) findet am **Mittwoch den 16. Mai, um 19 Uhr im Kino Arsenal** statt. Wir zeigen den Film **A RUSTLING OF LEAVES: INSIDE THE PHILIPPINE REVOLUTION** (1988) von der kanadischen Filmemacherin Nettie Wild.

Auf Einladung des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. sind wir seit 2017 eine der teilnehmenden Institutionen an **Archive Außer Sich**, einer kollaborativen Serie von Forschungs-, Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekten, die sich mit dem film-kulturellen Erbe und seinen Archiven beschäftigen. Einen vollständigen Überblick zu unseren Aktivitäten bietet die vor kurzem veröffentlichten [Projekt-Website](#).

Vom **19. bis 25. Mai 2019** findet in der **Kunsthalle im Lipsiusbau und in den Staatliche Kunstsammlungen in Dresden** das kollaborative Programm **Das ganze Leben. Archive und Wirklichkeit** statt, das aus Archivsichtungen, einem interdisziplinären Kongress und einer internationalen Akademie besteht. Das Arsenal-Projekt **Archive Außer Sich** – und HaFI als teilnehmende Organisation – trägt als Projektpartner des Haus der Kulturen der Welt, der Pina Bausch Foundation und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) dazu bei. Mehr Informationen über die [HKW-Website](#).

Noch für kurze Zeit umsonst erhältlich: ein [Dossier zum WDR in den 1970en-Jahren](#) mit einem kontextualisierenden Essay von Volker Pantenburg, einem Erinnerungstext von Werner Dütsch und drei Dokumenten, darunter der ersten Seite des Exposés zu **ERZÄHLEN** (1975) von Harun Farocki und Ingemo Engström.

Als Forschungstool ist weiterhin unsere **HaFI-Datenbank** auf unserer Website [hier](#) durchsuchbar. Sie enthält alle Einträge zur Bibliografie und zum Werkverzeichnis von Farocki.

Wir freuen uns, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten gelistet sind Arbeiten von Harun Farocki, die zurzeit in internationalen [Solo- und Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

1. What is radical film? Radical Film Network Meeting Berlin *

“In recent years an interdisciplinary discourse has developed around counter images and movement images, covering all areas of cultural life, including theatre, exhibitions, cinema, TV, and the Internet. It consistently attempts to find new means of narration and representation that undermine conventional codes and conventions by opposing, alienating and deconstructing them by offering different methods of representing and interpreting the world. Discussions surrounding the formats and forms of radical film will be the theme of the event, along with finding ideas to re-contextualise them, with the aim of proving that oppositional and radical filmmaking is as diverse, colourful and lively as ever.” (Julia Lazarus & Ursula Böckler)

Das Programm und der Ablauf der Tage finden sich [hier](#).

Am **Freitag, den 3. Mai um 19 Uhr** präsentiert das HaFI **Versions of Radicality, 1969/1970: Farocki, Meins, Straschek** (Volker Pantenburg).

What is radical film? Radical Film Network Meeting Berlin Lectures, Diskussionen und Workshops

Do, 02.05.2019, ab 17h

Fr, 03.05.2019, ab 10h

Sa, 04.05.2019, ab 10h

So. 05.05.2019, nur für die eingeladenen Teilnehmer*innen

[Ort: silent green Kulturquartier](#)

Gerichtstraße 35, 13347 Berlin

Auf Englisch, Eintritt frei

Für die Workshops ist eine kurze formlose Anmeldung per Email erwünscht:

workshop@radicalfilm.net

2. HaFI 009: Ingemo Engström / Gerhard Theuring: Fluchtweg nach Marseille **

1977 machen sich Ingemo Engström und Gerhard Theuring auf eine Reise durch Frankreich. Sie folgen der Fluchtbewegung der deutschen Emigration in Frankreich 1940/41, filmen die Orte, befragen Zeitzeugen, verknüpfen die Zeiten. Der daraus entstehende Film **FLUCHTWEG NACH MARSEILLE** trägt den Untertitel „Bilder aus einem Arbeitsjournal (1977) zu dem Roman Transit (1941) von Anna Seghers“. Co-Produziert vom WDR, wird er in Mannheim uraufgeführt und hat Erfolg auf internationalen Festivals. Begleitend konzipierten Theuring und Engström ein Heft der *Filmkritik*, das den Film verlängert, ihn kommentiert, einen Einblick in die Recherche und Produktion erlaubt. Anlässlich des Kinostarts in Großbritannien publizierte die Zeitschrift *Framework: The Journal of Cinema and Media* den ausführlichen Essay Engströms und Theurings in englischer Übersetzung.

HaFI 009 macht den Text aus der *Filmkritik* und seine englische Übersetzung im Faksimile wieder zugänglich. Neben dem Essay von Theuring/Engström enthält das Heft zwei Texte von Paul Willemen und Steve Neale, die den Film in Großbritannien in *Framework* kontextualisierten sowie einen Kommentar des Harun Farocki Instituts.

Das Heft ist ab Anfang Mai bei [Motto Books](#) erhältlich.

3. Öffentliche Sichtung: **A Rustling of Leaves: Inside the Philippine Revolution**

Gemäß der Vorgabe, das Format der "öffentlichen Sichtung" für Erstbegegnungen mit Filmen und deren Kopien im Archiv des Arsenal zu nutzen (und getreu einer kleinen Tradition zu feministischen ethnologischen Filmen innerhalb der Reihe) zeigen wir **A RUSTLING OF LEAVES: INSIDE THE PHILIPPINE REVOLUTION**. Die Regisseurin **Nettie Wild** siedelt ihre Arbeit in komplexen politischen Konstellationen an—im Dreieck von teilnehmender Beobachtung, parteinehendem Engagement und radikaler Ethnografie. Ihr erster längerer Film begibt sich zwischen die Fronten der philippinischen Revolution der 1980er-Jahre, deren Widersprüche eskalierten, als mit Corazon Aquino 1986 die erste Frau an die Macht gelangte. Der Film wurde 1989 im Forum der Berlinale gezeigt und fand weltweite Beachtung. So viel, so wenig wissen wir im Moment.

A Rustling of Leaves: Inside the Philippine Revolution
Kanada, 1988, 16 mm, 112 Min, OmU

Öffentliche Sichtung - Das Harun Farocki Institut präsentiert

Mi, 16.05.2019, 19:00h

[Ort: Kino 2, Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.](#)

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Eintritt frei

4. Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen

Bis 30.6. 2019: Retrospektive und Ausstellung „Harun Farocki: Who is in Charge?“ (Kuratoren: Antje Ehmman, Heloisa Espada), Instituto Moreira Salles, Rio de Janeiro, Brazil

Bis 15.6. 2019: Installation „Harun Farocki. Parallel I-IV“ (Kurator: Ma Yongfeng), Cache Space, Beijing, China

Gruppenausstellungen

Bis 28.4. 2019: „Parallel I – IV“ in „The Wall and other Stories“ (Kuratoren: Nathalie Boscul Shin, Johann Nowak), Total Museum of Contemporary Art, Seoul, Südkorea

Bis 28.4. 2019: „Sarah Schumann malt ein Bild“ in „Sarah Schumann. Wirkliche Welt. Collagen und Gemälde von 1958 bis 2008“ (Kuratorin: Renate Goldmann), Van Ham Art Estate, Köln

Bis 1.5. 2019: „Übertragung“ in „Welcome to Jerusalem“ (Kuratorin: Margret Kampmeyer), Jüdisches Museum, Berlin

Bis 5.5. 2019: „The Silver and the Cross“ in „A queda do céu (The Falling Sky)“ (Kurator: Moacir dos Anjos), Centro Cultural de Caixa, Brasília, Brasilien

Bis 12.5. 2019: „Prison Images“ in „The Village“ (Kurator: Peter Scott), Carriage trade, New York, USA

Bis 25.5. 2019: „Eye / Machine I - IV“ in „Im Visier. Die Schusswaffe in Kunst und Design“ (Kuratorin: Nadine Schneider), Forum Schlossplatz, Aarau, Schweiz

Bis 26.5. 2019: Ausgewählte Videos aus „Labour in a Single Shot“ (mit Antje Ehmman) in „In this world, we“ (Kuratorin: Jinglu Zhu), Hessel Museum of Art und CCS Bard Galleries, Annandale On Hudson, USA

Annandale Str Houston, USA

Bis 15.6. 2019: „Eye / Machine I“ in „New Order: Art and Technology in the Twenty-First Century“ (Kuratorin: Michelle Kuo), MoMA. Museum of Modern Art, New York, USA

Bis 15.6. 2019: „Labour in a Single Shot“ (mit Antje Ehmann) in „L'attente (Waiting)“ (Kurator: Fabrizio Gallanti), Galerie de'l UQAM, Montreal, Kanada

Bis 30.6. 2019: „Parallel IV“ in „Artistic Intelligence“ (Kurator: Sergey Harutoonian), Kunstverein Hannover, Deutschland

Bis 25.10. 2019: „Ein Neues Produkt“ in „Der Wert der Freiheit“ (Kurator: Severin Dünser), Belvedere, Wien, Österreich

Bis 3.11. 2019: „A New Product“ in „Fuzzy Dark Spot. Videokunst aus Hamburg“ (Kurator: Wolfgang Oelze), Deichtorhallen. Sammlung Falckenberg, Hamburg

Bis 31.12. 2020: „Labour in a Single Shot“ (mit Antje Ehmann) in „Das Wesentliche an der Arbeit ist unsichtbar“ (Kurator: Harald Welzer), Museum Arbeitswelt Steyr, Österreich

** Das Radical Film Network Meeting Berlin wird von Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützt.*

*** HaFI 009 erscheint im Rahmen von Archive außer sich, einem Projekt des Arsenal - Instituts für Film und Videokunst in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von The New Alphabet, einem HKW Projekt, das vom Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wird aufgrund der Entscheidung des Deutschen Bundestages.*

Harun Farocki Institut
Plantagenstr. 31
D-13347 Berlin
harun-farocki-institut.org

[Vom Newsletter abmelden](#)